

# Rentner-WG sorgt für hintergründigen Spaß

„Champagner to'n Fröhstück“: Theater in OHZ bringt zum Saisonabschluss niederdeutsche Komödie auf die Bühne

Nach der hochdeutschen Boulevardkomödie „Freunde, Frauen, Pinguine“ beendet das Theater in OHZ die aktuelle Saison mit einem niederdeutschen Lustspiel. „Champagner to'n Fröhstück“ hat in der kommenden Woche Premiere. Die letzten Proben laufen.

VON PETER VON DÖLLEN

**Osterholz-Scharmbeck.** Es geht locker zu bei der Probe zum dritten Abendstück des Theaters in OHZ. Während in der Scheune die letzte Vorstellung der hochdeutschen Komödie „Freunde, Frauen, Pinguine“ über die Bühne geht, werkelt Gastregisseur Bernd Poppe mit seinem Team im angrenzenden Warkhaus für die nächste Premiere am Sonnabend, 15. Februar.

Wobei „werkeln“ vielleicht nicht das richtige Wort ist. „Das Stück steht. Wir haben schon sechs komplette Durchläufe hinter uns“, erklärt Poppe. Ungewöhnlich zu einem so frühen Zeitpunkt der Probenarbeit. Jetzt gehe es darum, alles noch besser aufeinander abzustimmen, die Wirkung von Pointen und nachdenklichen Situationen zu verstärken. Da hilft es sehr, wenn nicht viel über Requisiten, Kostüme oder Laufwege nachgedacht werden muss.

Klar: Zwischendurch fehlt mal ein Text. Poppe nimmt es leicht, unkt mit Schauspieler Jürgen Allwardt beispielsweise über einen Namen im Text. Allwardt muss ihn ein einziges Mal nennen. Für das Stück hat der Name keine Bedeutung. Doch stolpern sollte Allwardt bei den Aufführungen nicht darüber. Also haben sie einen festgelegt. „Wir haben noch viel Zeit“, gibt sich Poppe entspannt – mit der Sicherheit eines ungewöhnlichen Stückes im Rücken.

## WG-Bewohner wieder Willen

„Champagner to'n Fröhstück“ heißt die niederdeutsche Komödie von Michael Wempner, mit der das Theater in OHZ die Saison beschließen will. „Ein dankbares Stück“, urteilt Poppe. Ein Traum für jeden Regisseur. Autor Wempner, selber Schauspieler und Regisseur, liefert eine fertige und stimmige Vorlage für ein unterhaltsames Schauspiel: witzig, unterhaltsam und hintergründig.

Zwei ältere Menschen, Valentin Müller (Volker Oldag) und Marie Stratmann (Christine Fromme), wollen eine Wohngemeinschaft bilden. Nicht ganz freiwillig allerdings, wie sich schnell herausstellt. Für den Versuch, aus ihren eingefahrenen Lebensbahnen auszubrechen, brauchen sie sofort eine Wohnung. Ihre Hoffnung ist Hauswirt Heiner Koslowski (Carsten Mehrtens), der eine heruntergekommene Bleibe anbietet. Die Betonung liegt auf „eine“. Einzige Chance für die rüstigen Rentner:



Die Kinder halten nichts von den WG-Plänen ihrer Eltern. Vorne von links: Lukas Müller (Ralf Frerichs) und Sophie Stratmann (Christine Fromme). Hintere von links: Marie Stratmann (Edda Hillmann-Quest) und Valentin Müller (Volker Oldag).  
VDO-FOTO: PETER VON DÖLLEN

Eine WG. Nach einigem Sträuben nehmen sie Koslowskis Vorschlag an. In der Folge erlebt der Zuschauer, wie sie sich zusammenraufen, wie die Kinder ihre Eltern ins „normale“ Leben zurückholen wollen und wie Begegnungen mit der Nachbarin nerven. „Es geht um einen Generationenkonflikt“, sagt Poppe. „Dem Leben vor dem Tod.“ Ein Lebensabschnitt, der sich stark verändert hat. Senioren stehen mitten im Leben, wollen noch etwas davon haben. Nur: Viele Kinder haben das nicht begriffen. „Einige Eltern können ihre Kinder nicht loslassen. Später ist das umgekehrt“, hat Poppe erkannt.

Genau das habe Wempner wunderbar herausgearbeitet. Er zeigt, wie sich die Eltern entwickeln, sich nichts mehr von den Kindern sagen lassen, aus dem Altersheim

ausbrechen. Wempner zeigt genau, wo es hapert.

Aber ein ernstes Stück ist „Champagner to'n Fröhstück“ keineswegs. Es ist herrlich ausbalanciert: eine Komödie mit nachdenklichen Zügen. Dabei verzichtet der Autor auf Übertreibungen. Poppe: „Es gibt keine bösen oder guten Rollen.“ Jeder handelt aus seiner Sicht heraus.

Mit Edda Hillmann-Quest und Volker Oldag stehen dem Profiregisseur zwei erfahrene Schauspieler zur Verfügung, die das Paar gut verkörpern können. Poppe räumt ein: „Es ist eigentlich ein Stück für zwei Schauspieler.“ Doch ohne besorgte Kinder, in dessen Rollen Christine Fromme und Ralf Frerichs schlüpfen, gebe es den herrlichen Generationenkonflikt nicht. Und Freund Knoop (Jürgen Allwardt), Hauswirt

Heiner Koslowski (Carsten Mehrtens), Nachbarin Boisen (Elke Weber) und ein Polizist (Matthias Razetti) sorgen für viele Verwicklungen. „Die sind alle mit großem Eifer dabei“, attestiert Poppe.

Toll findet er auch das Bühnenbild von Heinz Windhorst. „Es beginnt in einem abbruchreifen Haus. Nach und nach entwickelt sich die Bühne. Die Wohnung wird immer reicher – wie das Leben der Hauptfiguren.“

Nach der Premiere am Sonnabend, 15. Februar, um 20 Uhr auf Gut Sandbeck, gibt es bis zum 19. März noch 15 weitere Aufführungen. Eintrittskarten gibt es beim OSTERHOLZER KREISBLATT (Telefon 0 47 91 / 30 34 35). Weitere Informationen zu Stück und Ensemble gibt es im Internet unter [www.theater-in-ohz.de](http://www.theater-in-ohz.de).

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

### ADFC-KREISVERBAND

Vorstand wird gewählt

**Osterholz-Scharmbeck (cva).** Der Osterholzer Kreisverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) lädt seine Mitglieder für Montag, 17. Februar, zur Jahreshauptversammlung ein. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Hotel „Zur alten Börse“ an der Poststraße. Bei den anstehenden Wahlen soll unter anderem ein neuer Vorstand bestimmt werden. Außerdem stellt Stephan Koch die sogenannte Freundschaftstour vor, die alle vier Jahre stattfindet. An der Aktion sind etwa 100 Teilnehmer aus den Partnergemeinden Lilienthal und Stadskanal in Holland beteiligt.

### TAGUNGSHAUS BREDBECK

Bienenfilm im Pavillon

**Osterholz-Scharmbeck (ifr).** Anlässlich der neuen Filmreihe „Grenz-Werte“ des Tagungshauses Bredbeck zeigt Hobbyimker Jens Engel am Dienstag, 25. Februar, den Film „More than Honey“ im Pavillon. Inhaltlich geht es um das weltweite Bienensterben und die Auswirkungen auf das Ökosystem. Beginn ist um 19.30 Uhr; der Eintritt ist kostenlos.

### BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Torsten Rohde stellt sich vor

**Osterholz-Scharmbeck (mth).** Die Mitglieder des Ortsverbandes von Bündnis 90/Die Grünen in Osterholz-Scharmbeck kommen am Donnerstag, 20. Februar, zu ihrer Verbandssitzung zusammen. Treffpunkt ist um 19 Uhr das Kulturzentrum am Kleinbahnhof. Auf der Tagesordnung stehen die Bürgermeisterwahl 2014 – Torsten Rohde wird sich vorstellen – und die Europawahl 2014. Desweiteren werden die Termine für dieses Jahr präsentiert und über die wichtigsten Themen im Stadtrat gesprochen.

## LESERFORUM

Zum Artikel „Buschhausener Bürger gehen auf“ vom 12. Februar:

### Klage ist unseriös

Für mich als Leser des Kreisblattes und Bürger der Kreisstadt, der schon Jahrzehnte hier ansässig ist, muss ich mich über den oben erwähnten Bericht doch sehr wundern.

Beide Ortschaften Buschhausen und Scharmbeckstotel haben in etwa das gleiche Verkehrsproblem (Verkehrsaufkommen). Es kommt nur darauf an, wie weit man selbst davon betroffen ist. Insofern ist der Klageartikel der Buschhausener unseriös. Die Scharmbeckstoteler könnten mit Recht das gleiche Anliegen publizieren.

Man sollte vielmehr diese Probleme beim Landkreis vorbringen. Zuständige Dezernenten gibt es dort zuhauf.

ARTUR RYCHLIK, OSTERHOLZ-SCHARMBECK

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.

## Rüstig in den Ruhestand

Fachmesse „Vitalia OHZ“ am Wochenende in der Stadthalle

VON MICHAEL THURM

**Osterholz-Scharmbeck.** Ein Muss ist es nicht, aber bestimmt ein lohnenswertes Ausflugsziel für die Generation 55 plus. Am kommenden Wochenende lädt das Management der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck zur „Vitalia OHZ“ ein. Rund 35 Aussteller bieten an zwei Tagen umfassende Informationen, kompetente Beratung und individuelle Vorschläge für ein selbstbestimmtes Leben jenseits der Midlife-Crisis.

Die Vitalia, die bereits zum vierten Mal in der Stadthalle ausgerichtet wird, gliedert sich in diesem Jahr in die Themenbereiche Freizeit und Hobby, Kommunikation und Neue Medien, Tourismus und Rei-



Lebensfreude im Alter: Auch gutes Sehen gehört dazu.  
FOTO: VALEK

sen, Beauty und Wellness, Gesundheit und Hilfe zum Leben, Recht und Soziales, Mobilität, Mode und Accessoires, Wohnen sowie Service und Pflege. Daneben werden sowohl am Sonnabend als auch am Sonntag Vorträge zu unterschiedlichen Themen wie Testamentsgestaltung, Patientenverfügung, Schlaganfall oder Wechseljahre angeboten. Der Besuch dieser Vorträge ist kostenlos und im Eintrittspreis (zwei Euro) enthalten. Wer nicht nur hören und fühlen will, der kann auch an beiden Tagen schmecken. Bocadillos Bistro Vital lädt zum Verweilen und Genießen ein.

Die Veranstalter legen viel Wert auf den regionalen und lokalen Charakter der Messe. Deshalb kommen eben viele Aussteller aus dem Landkreis Osterholz. So bietet beispielsweise das Reformhaus Ratjen Handmassagen an, bei Hörsysteme Ahlers bekommt man was auf die Ohren und bei Optiker Bode darf man testen, ob nicht doch eine neue Brille notwendig ist.

Wie wohne ich im Alter? Dazu gibt die Awo Osterholz wertvolle Tipps. Am VBN- und DB-Stand kann am Fahrkartenautomaten trainiert werden, und bei „Flatkomplett-ohz“ können sich die Besucher umfassend über Fernsehen gestern und heute, Mobilfunk und Internet informieren.

Die „Vitalia OHZ“ ist am kommenden Sonnabend und Sonntag, 15. und 16. Februar, jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter [www.vitalia-ohz.de](http://www.vitalia-ohz.de).

## Aufenthalt in den USA

Bundestagsabgeordnete Christina Jantz bietet Stipendium an

**Landkreis Osterholz (ifr).** Die örtliche Bundestagsabgeordnete Christina Jantz bietet ein Stipendium für einen einjährigen USA-Aufenthalt für Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms zwischen dem Deutschen Bundestag und dem US-

Kongress an. Die Bewerbungsphase für die Teilnahme am Austauschprogramm für die Jahre 2015/2016 beginnt im Mai. Weitere Informationen gibt es im Internet ([www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)), per E-Mail an [christina.jantz@bundestag.de](mailto:christina.jantz@bundestag.de) oder unter der Telefonnummer 030/22779494.

ANZEIGE

## Wenn die Kraniche tanzen...

Fischland und Darß

Gotische Hansestadt Stralsund

4-Tage-Reise vom 20. bis 23. März 2014

Sie lernen Stralsund im Rahmen einer Stadtführung kennen und unternehmen einen Ausflug auf die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. In dieser einzigartigen Boddenlandschaft beobachten Sie, wie die Kraniche auf dem Heimweg vom Süden vor der Überquerung der Ostsee eine Pause einlegen und schon mit ihrem Balzritual beginnen. Zusätzlich bieten wir Ihnen einen Ausflug auf Deutschlands größte Ferieninsel, nach Rügen mit den berühmten Kreidefelsen an. Sie wohnen First-Class im 4-Sterne arcona HOTEL BALTIC.



### Inklusive:

- › Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
- › Örtliche Reiseleitung
- › 3 x Hotelübernachtung
- › 3 x Frühstücksbuffet
- › 2 x Abendessen (Buffet)
- › Stadtführung Stralsund
- › Ausflug Fischland-Darß mit Kranichstation Mohrdorf
- › Nutzung der hoteleigenen Sauna und des Freizeitbereichs

Reisepreis pro Person im DZ € 333,-  
Einzelzimmerzuschlag € 61,-  
Ausflug nach Rügen € 29,-

Zustieg: OHZ, Ritterhude, Scharmbeckstotel



Zusätzlich buchbar: Taxi-Service ab/bis Haustür € 10,- p.P.



Buchungen: Osterholzer Kreisblatt · Bördestr. 9 · Osterholz-Scharmbeck · Tel. 0 47 91 / 30 34 26  
DER Deutsches Reisebüro · Bahnhofstr. 77 · Osterholz-Scharmbeck · Tel. 0 47 91 / 96 40 15

WESER KURIER

Leserreisen

[www.osterholzer-kreisblatt.de](http://www.osterholzer-kreisblatt.de)

## Woche des offenen Unterrichts

Schnupper-Angebot bei der Kreismusikschule Osterholz

**Landkreis Osterholz (ok).** Die Kreismusikschule Osterholz lädt von Sonntag, 16. Februar, bis Freitag, 21. Februar, zu ihrer alljährlichen Woche des offenen Unterrichts ein. Wer möchte, kann sich dort einen Eindruck verschaffen, wie der Unterricht an der Kreismusikschule abläuft – quer durch alle Instrumente und Fächer und verteilt auf die verschiedenen Unterrichtsorte im gesamten Landkreis Osterholz.

Das Angebot ist als Entscheidungshilfe für alle gedacht, die damit liebäugeln, ein Instrument zu erlernen oder die Kenntnisse zu vertiefen. Auch bei der Frage, welches Instrument denn das Richtige wäre, könnte

der Besuch einer Unterrichtseinheit helfen. Die Gäste können beim Unterricht der verschiedenen Instrumentalklassen und den Proben der diversen Ensembles zuhören. Auch die Gruppen des Mini-Clubs (für die drei- bis fünfjährigen Kinder), des Instrumentenkarussells (Sechs- und Siebenjährige) und der Musik-Klasse (Acht- und Neunjährige) gewähren Einblick. Im Mai beginnen die neuen Kurse.

Auskünfte über den genauen Plan, wann man wo bei welchem Instrument beziehungsweise Kurs zuhören kann, gibt es im Büro der Kreismusikschule unter Telefon 047 91 / 5099.